

STADT FULDA
STADTPLANUNGSAMT

Der Magistrat der Stadt Fulda · Postfach 20 52 · 36010 Fulda

**Herrn
XXXX
XXXstraße xxx
XXXXX xxxxx**

Abteilung: Stadtplanungsamt
Abteilung Verkehrsplanung
Auskunft: XXXX
Telefon: 0661 **102**-xxxx
Telefax: 0661 **102**-xxxx
E-Mail: xxxx@fulda.de
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: xxx/xx
Gebäude: Stadtschloss
Schlossstraße 1

Fulda, den 03.12.2013

**Negativpreis „Pannenflicken 2013“
hier: Nominierung Fulda / Bahnhofstraße**

Sehr geehrter Herr XXXX,

Mit Mail vom 28.10.2013 haben Sie uns über die Nominierung zum oben genannten Preis informiert. Die Nominierung begründen sie mit den nicht-radverkehrsgerecht angelegten Schutzstreifen in der Bahnhofstraße.

Hierzu möchten wir ihnen mitteilen, dass die geschilderte Situation so nicht mehr besteht:

Der untere Teilabschnitt der Bahnhofstraße zwischen der Rabanusstraße und der Lindenstraße ist in 2013 komplett neu gestaltet worden und ist seit Abschluss der Bauarbeiten als Fußgängerzone ausgeschildert. Der Radverkehr ist dabei in beiden Fahrtrichtungen freigegeben.

Der Obere Teilabschnitt zwischen der Heinrichstraße und dem Bahnhofsvorplatz ist seit vielen Jahren ebenfalls als Fußgängerzone ausgewiesen, in der der Radverkehr ebenfalls in beiden Fahrtrichtungen gestattet ist.

Im verbleibenden dritten Teilabschnitt zwischen der Lindenstraße und der Heinrichstraße, der als Einbahnstraße und als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich ausgewiesen ist, wurden vor wenigen Jahren beidseitige Schutzstreifen markiert und das Radfahren in Gegenrichtung zur Einbahnstraße freigegeben. Diese Regelungen wurden zur Förderung des Radverkehrs und auf Initiative des örtlichen ADFC umgesetzt. Beobachtungen haben seitdem gezeigt, dass der in Einbahn-Richtung verlaufende Schutzstreifen gut angenommen wird und von parkenden Fahrzeugen auch weitestgehend freigehalten wird. In der Gegenrichtung ist dies leider nicht der Fall. Ursache hierfür dürfte sein, dass die Kraftfahrer einen größeren Abstand zu den installierten Baumschutzbügeln einhalten als auf der anderen Straßenseite. Deshalb ist auch in diesem mittleren Teilabschnitt der Bahnhofstraße die Entfernung der Baumschutzbügel (analog zum unteren Teilabschnitt) vorgesehen. Dies wird voraussichtlich im Frühjahr 2014 erfolgen.

Angesichts der vorhandenen Fahrbahnbreite, dem geraden Straßenverlauf und den guten gegenseitigen Sichtbeziehungen zwischen dem Radfahrer und dem fließenden Verkehr bzw. den parkenden Fahrzeugen ist die Verkehrssicherheit dennoch gegeben. Unfälle sind unseres Wissens bislang nicht registriert worden. Mit der geplanten Entfernung der Baumschutzbügel dürfte sich die Situation weiter entspannen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen